

Abonnements-Bedingungen:
Abonnements-Preis per Nummer:
Wochenblatt 3,50 RM, monatlich 1,10 RM.

Vorwärts

Die Insertions-Gebühr
Betragt für die lechsgespaltene Zeile
eine oder deren Raum 60 Hg.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Sonnabend, den 21. Juni 1913.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Gegen die militärische Reaktion.

Paris, 18. Juni. (Fig. Ber.)

Die Generaldebatte über das Dreijähriges ist am Montag auf Antrag des nationalistischen Deputierten Driant und auf Befürwortung des Vorsitzenden der Armeekommission geschlossen worden, ohne daß die vielen noch eingereichten Redner zu Worte gekommen wären.

Zunehmend ist jetzt der erste Abschnitt des parlamentarischen Kampfes um das Dreijähriges abgeschlossen. Er schließt eine Reihe glänzender Redeschlachten ein, die die Hülle politischer Talente bezeugen, über die die Republik, trotz aller unlegbaren Verfälscherungen, dank der ererbten Gedanken der bürgerlichen Gleichheit und der Volkssouveränität verfügt.

Die militärtechnischen, politischen und wirtschaftlichen Argumente, die die sozialistischen und radikalen Oppositionsredner — von diesen seien insbesondere die Herren Chaumey, Augagneur und General Vedoya genannt — aufgeschichtet haben, ergeben einen hohen Scheiterhaufen.

Mag indes auch das durch Urlaube und frühere Entlassungen bestimmter Soldatenkategorien mehr oder minder durchlöcherter Prinzip der 3 Jahre vorläufig den Sieg davontragen, so ist gleichwohl die kritische Leistung der Opposition für die Zukunft nicht fruchtlos gewesen und sie ist auch nicht ohne unmittelbaren Eindruck geblieben.

nisonleben angenommenen Gewohnheiten und Bedürfnissen die Landflucht vergrößern. Sie kommt überdies nur dem größeren und mittleren Besitz zugute, nicht dem Kleinbauern, der den Kern des französischen Volkes darstellt.

Wie sehr aber die Bevölkerungsvermehrung in Frankreich von wirtschaftlicher und moralischer Berechnung abhängig ist, hat Vertillon gleichfalls gezeigt. Das Jahr 1912 weist eine Zunahme der Geburten gegenüber 1911 aus. Sie hängt mit der großen Kindersterblichkeit im heißen Sommer von 1911 zusammen.

Keine Militärreformen.

Bevor der Reichstag am Freitag zu der namentlichen Abstimmung über den sozialdemokratischen Antrag wegen des Militärbudgets kam, wollte Genosse Frank noch ein ihm zugegangenes Telegramm zur Kenntnis des Hauses bringen, weil sein Inhalt für die Abstimmung von Bedeutung sein mußte.

Durch die Unsicherheit und Parteilichkeit des Präsidenten, der angesichts eines konservativen Protestes nicht den Mut hatte, zu seinem eigenen Entschluß zu stehen, und der deshalb dem Genossen Frank zu Gunsten des konservativen Grafen Westarp das schon erteilte Wort wieder entzieh, konnte das Telegramm vor der Abstimmung nicht zur Kenntnis des Hauses gelangen.

Dah der sozialdemokratische Antrag in namentlicher Abstimmung abgelehnt wurde, wird nicht weiter überraschen. Außer den Sozialdemokraten haben nur die Polen für den sozialdemokratischen Antrag gestimmt.

und politische Konsequenz nicht auf. Die Resolution der Budgetkommission, die eine Milderung des Wohlstands verlangt, — aber auch diese Milderung nur durch das Mittel der Resolution! — wurde dagegen mit großer Mehrheit angenommen.

Bei der Fortsetzung der Beratung des sozialdemokratischen Antrages, daß die Beförderung im Heere nur von der persönlichen Tüchtigkeit abhängig sein soll, gab es eine kurze und heftige Anwesenheitsdebatte, weil ein sonst sehr unerhebliches Mitglied des Hauses die Gelegenheit ausnutzte, sich wieder einmal durch einige geistvolle Redensarten über die Juden in der Öffentlichkeit bemerkbar zu machen.

Sodann brachte ein sozialdemokratischer Antrag den Mißbrauch von Soldaten zu polizeilichen, wirtschaftlichen und politischen Zwecken, ihre Verwendung als Polizeihilfe bei Streiks und Ausperrungen und als Streikbrecher zur Sprache. Die Genossen Liebknecht und Sasse geißelten die Versuche, das Heer als Instrument der herrschenden Klasse bei ihren wirtschaftlichen und politischen Kämpfen zu benutzen.

Genosse Stadthagen begründete dann noch die sozialdemokratischen Anträge auf Reform der Militärjustiz. Aus einem reichen Material wies der Redner die Notwendigkeit nach, daß auf diesem Gebiete mittelalterlicher Rückständigkeit und Grausamkeit sofortige Abhilfe dringend notwendig ist.

Die Besitzsteuer.

Die Budgetkommission des Reichstages fekte am Freitag die Beratung des Besitzsteuergesetzes fort. Die Nationalliberalen brachten folgende Resolution ein: „Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei der Ausführung des Besitzsteuergesetzes 1. die Reichsbevollmächtigten zu Reichsbeamten gemacht und ihre Befugnisse erweitert werden; 2. die Veranlagung nicht den Behörden und Beamten der allgemeinen Verwaltung, sondern besonderen, finanziell und steuerrechtlich ausgebildeten Beamten übertragen wird.“

Genosse Haase brachte zum Ausdruck, daß den Sozialdemokraten das vorliegende Gesetz keineswegs genüge, sie aber trotzdem bereit seien, daran mitzuarbeiten, um seine Gestaltung zu beeinflussen. Notwendig und richtig wäre eine Reichsvermögenssteuer.

Jum § 43 des Entwurfs, der den Landesregierungen das Recht gibt, die amtlichen Stellen zu bestimmen zur Veranlagung und Erhebung der Steuer, beantragten die Sozialdemokraten folgenden Zusatz: „Der Bundesrat bestimmt die für die Veranlagung und Erhebung der Besitzsteuer der Bundesfürsten zuständigen Behörden.“ Dieser sozialdemokratische Antrag gleicht dem, der in das Gesetz über den Beitragsbeitrag aufgenommen worden ist.

Trikot-Oberhemden

für Herren
mit modern gemusterten Einsätzen, viele Halsweiten.....
1.65, 1.95

A. Jandorf & Co

Belle-Alliancestrasse Grosse Frankfurterstrasse Brunnenstrasse Kottbuser Damm

Lebensmittel

Soweit Vorrat. Verkauf nicht an Wiederverkäufer.

Wurstwaren

Cervelat- oder Salamiwurst Pfund **1.40**
Teewurst Pfund **1.10**
ff. Leberwurst Pfund **1.10**
Landleber- od. Rotwurst I Pfund **95** Pf.
Zwiebel- od. Rotwurst .. Pfund **55** Pf.
Nusschinken Pfund **1.40**
Speck fett Pfund **78** Pf. magor Pfund **95** Pf.

Butter und Käse

Molkereibutter..... 1/2 Pfund-Paket **60** Pf.
Edamer-Käse Pfund **90** Pf.
Tilsiter Käse Pfund **85** Pf.
Brie-Käse Pfund **55** Pf.
Romatour Käse Stück **29** Pf.
Harzer Käse 4 Stück **10** Pf.
Faust- oder Spitzkäse 3 Stück **25** Pf.

Kohlrabi Mandel **15** Pf.
Zitronen ... Dutzend **40, 50** Pf.
Rabarber 3 Bund **10** Pf.
Tomaten Pfund **28** Pf.
Schinkenspeck ... Pfund **1.10**
Limburger Käse Pf. und **48** Pf.
Schweizer Käse Pfund **90** Pf.

Garten-Erdbeeren Pfd. **25, 45** Pf.
Blaubeeren Pfund **40** Pf.
Johannisbeeren Pfund **40** Pf.
Stachelbeeren unreif Pfund **20** Pf.
Junge Schoten .. Pfund **25** Pf.
Junge Mohrrüben Bund **15** Pf.
Grüne Gurken Stck. **20, 25** Pf.

Kassler Pfund **85** Pf.
Junge Gänse Pfd. **75, 85** Pf.

Frisches Fleisch

in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Rehblätter Stück **1.60, 1.95**
Neue Kartoffeln 5 Pfd. **24** Pf.

Haushalt-Schokolade Pfund **68** Pf.
Kakao Pfund **68, 95** Pf.
Kronen-Keks Pfund **60** Pf.

Kaffee Extra-Angebot: täglich frisch gebrannt..... Pfund **1.20**

Pudding-Pulver gefärbt, verschle- dener Geschmack 5 Pack **28** Pf.
Vanillen-Saucen-Pulver gefärbt: 3 Pack **20** Pf.
Himbeersaft 1/2 Flasche **50** Pf.

Spittelmarkt Belle-Alliancestrasse Grosse Frankfurterstrasse Brunnenstrasse Kottbuser Damm

Damen-Strümpfe Musselin, mit breitem Doppelrand, schwarz, weiss, farbig **55, 65** Pf.
Damen-Strümpfe Flor, ganz oder halb durchbrochen, schwarz, weiss, farbig..... **68** Pf.
Damen-Strümpfe prima Flor-Musselin, Seiden-Imitation, nur schwarz..... **95** Pf.

Sporthemden für Herren, Perkal, mit Stehumlegekragen zum Abknöpfen..... **2.45**
Netzjacken für Herren, 3 Grössen..... **35, 48, 58**
Sporthemden für Knaben, mit Umlegekragen..... ca. 60 70 80 90cm **95 1.25 1.45 1.65**

Theater und Vergnügungen

Sonnabend, 21. Juni 1913.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Prater. Das Bummelmädchen.
Anfang 8 Uhr.
Urania. Lieber den Brenner nach Venedig.
Kroll-Oper. Der Trompeter von Säckingen.
Schiller O. Der Leibgardist.
Schiller-Charlottenburg. Freiwild.
Königsgräber Straße. Die fünf Frankfurter.
Veltins. All-Bien.
Deutsches. Der lebende Leichnam.
Mammerspiele. Kaiserliche Hoheit.
Berliner. Filmjäger.
Montis Operetten. Der lachende Ehemann.
Kleines. Professor Bernhardt.
Deutsches Opernhaus. Die Königin von Saba.
Thalia. Puppchen.
Metropol. Die Kimo-Königin.
Wintergarten. Spezialitäten.
Reichshallen. Sittlicher Sängerkreis.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Deutsches Schauspielhaus. Eine Vergangenheit.
Komödienhaus. Hochherzogliche Wohnungen.
Friedr. Wilh. Schauspielhaus. Das Farmerhäuschen.
Volkstheater. Der lustige Kolada.
Hofe. Tagebuch einer Verlorenen.
Zukun. Die Mörderin.
Jolies Cedrice. Ein Postvogel.
Die Krampfsche.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Neues Volkstheater. Mutter Meines.
Theater am Kollendorfsplatz. Der Mann mit der grünen Maske.
Anfang 9 Uhr.
Admiralpalast. Sittlichkeit: Blut in St. Moritz.
Sternwarte. Invalidentheater. 57-62.
Schiller-Theater O. Schiller-Theater.
Sonnabend, abends 8 Uhr:
Der Leibgardist.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Der Leibgardist.
Montag, abends 8 Uhr:
Der Leibgardist.
Schiller-Theater Charlottenburg.
Sonnabend, abends 8 Uhr:
Freiwild.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Freiwild.
Montag, abends 8 Uhr:
Zwei Wappen.

Deutsches Schauspielhaus 8 1/2 Uhr: Eine Vergangenheit.
Berliner Theater. 8 Uhr: Filmzauber.
Theater in der Königsgräber Straße 8 Uhr:
Die fünf Frankfurter.
Kroll-Oper 8 Uhr:
Der Trompeter von Säckingen.
Gastspiel Dr. Waldemar Staegemann.
Sonntag: **Mignon.**
Theater am Kollendorfsplatz Täglich 8 1/2 Uhr: Barocke Spiele.
Der Mann mit der grünen Maske.
- Varieté - - Kino -
POSE=THEATER
Grosse Frankfurter Str. 132.
Zum ersten Male:
Tagebuch einer Verlorenen.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Auf der Gartenbühne:
Achtung! Es geht los!
Gr. Voffe. Vorher Konzert Einakter.
Dunter Teil. Anfang 4 1/2 Uhr.
Admiralpalast - Eis-Arena
Angenehm kühler Aufenthalt.
Allabendlich
das gr. erfolgreiche Eiskaballett
Führt in St. Moritz.
Bis 6 Uhr und von 10 1/2 Uhr
halbe Kassenpreise.
Restaurant I. Rang.
Wein- und Bier-Abteilung.
Voigt-Theater
Bahnhofstr. 38.
Sonntag, den 22. Juni 1913:
Der Bettelstudent.
Vollständig mit Gesang und Tanz
in 5 Bildern.
Kasseneröffnung 10 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Volksgarten-Theater.
Badstr. 8 und Bellermannstr. 20/25.
Täglich: Konzert, Theater und
Spezialitäten-Vorstellung.
In lauschiger Nacht.
Voffe in 2 Akten v. B. Gebhardt.
Dazu das brillante Spezialität.-Prog.
Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pf.

Turnverein „Fichte“ Berlin
Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.
Sonntag, den 22. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr:
Großes Spielfest
auf dem städt. Spielplatz im Treptower Park.
Stafettenläufe • Wettspiele • Massenaufführungen
von sämtlichen Männer-, Frauen- und Lehrlings-Abteilungen.
Zahlreicher Besuch seitens der Arbeiterschaft wird erwartet.
186/5*

Metropol-Theater.
abends 8 Uhr:
Die Kimo-Königin.
Operette in 3 Akten von Jul. Freund
und G. Offenbach.
Musik von **Jean Gilbert.**
In Szene gesetzt v. Dir. Rich. Schulz.
Passage-Panoptikum
Die 3 Schwestern Liliput
die kleinste Schwest. der Welt.
Der weltberühmte amerikanische
Megerboxer
Andrea Johnson
bei seinem Training.
Aga, Jungfrau!
Alles ohne Extra-Entree!

ZOOLOGISCHER GARTEN
Täglich:
Großes Militär-Doppel-Konzert.
Eintritt 1 Mark,
von 6 Uhr ab 50 Pf.
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Reichshallen-Theater
Stettiner Sängerkreis.
„Stucke's Pfingstfahrt“
Berliner Barocke
von Meysel.
Anfang 8 Uhr.

Montis Operetten-Theater
(fr. Neues Theater). Amt-Rorden 1141.
Sommerpreise. Gastsp. Jol. Spielmann.
8 Uhr: Der lachende Ehemann.
Von der Michaelbrücke am Stadtbahnhofen.
Heute Sonnabend: Große Sommernachts-Promenaden-
fahrt mit Musik über den Langen See nach Schmück-
witz, Restaurant Seglerschloß. Dasselbe große Tanz-
Reunion. Abfahrt 9 1/2 Uhr abends. Preis hin und zurück 50 Pf.
Außerdem Sonntag: Extrafahrt nach Neue Mühle, Krampenburg, Schmück-
witz und Freibad Grünau. Abfahrt 9 und 2 1/2 Uhr. Preis: Einfache
Fahrt vormittags 50, nachmittags 40 Pf. Ferner täglich mit Musik
9 u. 2 1/2 Uhr nach Wollersdorfer Schloß. Preis hin u. zurück 30 Pf.
104/20
Reederei Zachow. Tel. Kgrat. 6065.

JAPAN im LUNA PARK
Prachtvolle Völkerschau.
Heute Sonnabend:
Elite-Tag
Grandioses Feuerwerk.
Neue Welt
A. Scholz, Hasenheide 108-114
Heute
Sonnabend, den 21. Juni:
Großes Konzert u. Vorstellung.
Entree 25 Pf. Anf. 6 Uhr.
Heute:
Großer Sommernachts-Ball.
Anfang 8 Uhr.
Fernsprecher:
Königsbrücke
2052.
Waisenbrücke
Abfahrt
9 Uhr
hin u. zurück
50 Pf.
Abfahrt 8 Uhr.
hin u. zurück
20 Pf.
Stunde später.
Abfahrt
1 1/2 Uhr
hin u. zurück
50 Pf.
Abfahrt
1 1/2 Stunde später.
Abfahrt
1 1/2 Uhr
hin u. zurück
50 Pf.

12. Verbandstag der Buchbinder.

Stuttgart, 19. Juni 1913.

Sechster Verhandlungstag.

Die Generaldebatte über die

Statutenänderungen.

Soweit sie sich auf die Beiträge und Unterstufungen beziehen, war sehr ausgedehnt, sie zog sich bis Mittag hin. Die Vorschläge des Verbandsvorstandes stießen fast allgemein auf Widerspruch.

Der Verbandsvorstand hat sich fast allgemein auf Widerspruch. Besonders wandten sich die Redner gegen eine Einschränkung der Unterstufungen (Erhöhung der Karenzzeit, Verminderung der Sätze in der ersten Klasse).

Der Verbandsvorstand hat sich fast allgemein auf Widerspruch. Besonders wandten sich die Redner gegen eine Einschränkung der Unterstufungen (Erhöhung der Karenzzeit, Verminderung der Sätze in der ersten Klasse).

Der Verbandstag nahm dann die Beratung der sonst vorliegenden Anträge zum Statut und solcher allgemeiner Natur vor. Dabei fand ein von Thälheim (Leipzig) begründeter Antrag Annahme, der wünscht, daß der Agitation unter den ausleitenden Lehrlingen und jugendlichen Arbeiterinnen vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen ist.

fantheit zu widmen ist, insbesondere soll durch Veranstaltung von besonderen Versammlungen und Verbreitung von eigens zu diesem Zwecke geschriebenen Flugblättern Propaganda zu entfalten versucht werden.

Bei den Bestimmungen des Statuts über Arbeitsnachweis wurde ein Antrag des Vorstandes angenommen, daß das Ausschauen bei vorheriger Erlaubnis beim Arbeitsnachweisleiter nur dann gestattet ist, wenn es nicht durch Ortsstatut ganz untersagt ist.

Die Anstellung von Beamten und Hilfskräften hatte bisher der Vorstand in Gemeinschaft mit dem Ausschuss vorzunehmen. Der Vorstand beantragt nun, die Bestimmungen in Gemeinschaft mit dem Ausschuss zu treffen.

Zu den Bestimmungen über den Verbandstag liegt eine Reihe Anträge vor. Ihre Beratung zeitigte folgende Beschlüsse: Alle Anträge zum Verbandstag müssen zehn Wochen vor demselben an den Verbandsvorstand eingereicht werden.

Der Verbandstag verlegte sich dann auf Freitag.

Eingegangene Druckschriften.

Von der „Neuen Zeit“ ist fachen das 28. Heft des 31. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Linere Fahrt im Kampf gegen die Mühlungsfrage.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportage zum Preise von 3,25 M. pro Quartal zu beziehen.

Arbeiter-Jugend. Aus dem Inhalt der fachen Nr. 13 des fünften Jahrganges heben wir hervor: Der Kampf um die Militärvorlage — Lehrlingsleid und Freud. Von Richard Boldt.

Beilage: Das Opfer. Erzählung von Karl Busse. — Karl Marx in seinen englischen Zeiten. Von H. Conrad. — Die Anarchie. Gedicht von Karl Busse.

Wartbreite von Berlin am 19. Juni 1913, nach Ermittlungen des Königl. Polizeipräsidiums. 100 Kilogramm Weizen, gute Sorte 20,16 bis 20,20, mittel 20,08—20,12, geringe 20,00—20,04.

Markthallenpreise 100 Kilogr. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30,00—30,00, Speisebohnen, weiße 30,00—30,00.

Dem Bezirksleiter Alois Neusius nebst Braut zur Vermählung die herzlichsten Glückwünsche.

Orts-Krankenkasse Hohenschönhausen.

Am Sonnabend, den 28. Juni, nachmittags 5 Uhr, findet in dem Lokal von Max Kuh, Berliner Straße 92, eine

Außerordentliche General-Versammlung statt.

- 1. Beschlußfassung über Erhebung einer Bescheidene an die oberste Verwaltungsbehörde über die Entfaltung des Oberverwaltungsamtes Groß-Berlin, betreffend Nichtaufhebung der Kasse

Der Vorstand: R. Wehlt, M. Quak, Vorsitzender, Schriftführer.

1 Mark wöchentliche Teilzahlung liefert elegante Herren-Moden

Herren-Moden fertig und nach Maß! Garantie für tadellosen Sitz

Julius Fabian Schneidermeister

I. Geschäft: Gr. Frankfurter Str. 37

II. Geschäft: Turmstr. 18

III. Geschäft: Kottbuser Str. 14

Nur 2. Etage

Knaben-Moden

Dauer bis 22. Juni.

Billige Ausnahme-Angebote in Stoff-Anzügen

Table with 2 columns: Blusen-Anzüge, Sport-Anzüge, Prinz-Heinrich-Anzüge with prices and descriptions.

Stoff-Hosen für 3—8 Jahre . . 1.35 für 9—15 Jahre . . 1.85

Wasch-Anzüge zu bekannt billigen Preisen

Table with 2 columns: Blusen Anzüge, Schul-Anzüge, Prinz Heinrich-Anzüge, Wasch-Blusen u. -Hosen, Sport-Hosen with prices.

Sport-Hemden □ Gürtel □ Sweater-Anzüge □ Spielhöschen Strohhüte □ Mützen □ Hosenträger

Bestellungen nach außerhalb werden prompt ausgeführt Von 20 Mark an franco Angabe d. Alters erforderlich

Reisemuster u. Modelle für Knaben bis zum Alter v. 15 Jahr. erstaunlich billig

BaerSohn

Spezial-Haus größten Maßstabes für Herren- und Knaben-Kleidung

Haupt-Katalog Nr. 47 (Neueste Moden) kostenfrei

Fr. Tauer's Festsäle vorm. Duß' Salon Große Frankfurter Straße 85.

Monats-Garderobe! 4—500 getragene Anzüge für Herren: Smoking, Frack- und Gehrock-Anzüge

Greift zu! Jed. Herrn, der sich eleg. u. bill. kleiden will, empfehle eleg. Monatsgarderobe

Spezial-Arzt Dr. med. Wockenuss Haut-, Horn-, Frauenleiden, Ehrlich-Hata-Kuren, Blutuntersuchung.

Vornehme Herren-Kleidung fertig und nach Maß erhalten Sie in der modernen Mass-Schneiderei

Herren-Kleidung

J. Kurzberg Gegründet 1898 mit ähnlich lautenden Firmen nicht zu verwechseln

1 Mark an

Rosenthaler Straße 36 I. Etage, Frankfurter Allee 104 Eke Friedenstrasse, Reinickendorfer Str. 4 Weddingplatz.

Elegante Herren-Moden fertig u nach Mass von 1 Mark wöchentliche Teilzahlung.

Dr. Simmel Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden.

Kadofahrtkarten Wanderkarten

Keine Füllolen. 1 Mark wöchentliche Teilzahlung liefert elegante Herren-Moden

Jonas Kurzberg Oranienstr. 160

Ausnahmepreise! Hans A. B. Koch Kohlen-Briketts-Großhandlung

Handwagen stehen meinen Worten Abnehmern gratis zur Verfügung. Sonntags von 8—10 Uhr geöffnet.

Leihhaus Moritzplatz 58a

kaufen Sie von Kavalieren wenig getragene sowie im Versatz gewesene Jackettanzüge, Rockanzüge, Paletots, größtenteils auf Seide gearbeitet, von 9—18 M.

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein Neukölln. Am 18. Juni verstarb unter Parteiliebe...

Sozialdemokratischer Wahlverein Treptow-Baumschalenweg. Den Mitgliedern zur Nachricht...

Deutscher Transportarbeiter-Verband. Bezirksverwaltung Groß-Berlin. Nachruf.

Deutscher Holzarbeiterverband. Zahlreiche Berlin. Den Mitgliedern zur Nachricht...

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsteile Berlin. Den Kollegen zur Nachricht...

Deutscher Arbeiter-Verband. Bezirksverwaltung Groß-Berlin. Nachruf.

Dauftagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung...

Dauftagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung...

300 Mark. Ankauf an verl. Verz. von 2000 M. an 10 Pf. Verz. elektr. Bahn...

Westmann. Möhrenstr. 37a. Räumung sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Konfektion! Staubmäntel, Kostüme, Seidenjackett, Tüllmäntel, Kleider, Röcke.

Wo? ist der schönste Ausflugsort? Immer noch Pichelswerder, an der neuen Seerähe beim Alten Freund.

Dr. R. Reiss. -Kinder-Puder, -Wund-u. Schweiß-Puder, -Rheumasan, -Lenicet-Fabrik. Berlin-Charlottenburg 4.

Kleine Anzeigen. Jedes Wort 10 Pfennig. ANZEIGEN für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr...

Verkäufe.

Leppische, farbfehlende, Spottblau, Gardinen, Portieren, Blauschwarz, halbes Violett...

Leppische! (Leppische) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes...

Handelshaus Hermannplatz 6. Spottblauer Bettendruck, Blauverlauf, Gardinenverkauf...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Handelshaus, Blumenthorf, Auguststraße 6. Spottblauer Bettendruck, Blauverlauf...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Wohnungszugänge, Paletots, großes Lager, jede Figur, fast man am billigsten...

Genosse Weber teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß ein Schlosser, der Ausländer sei und in hiesiger Gemeinde wohne, mit einem Jahresverdienst von 1500 M. eine Familie von 6-7 Kindern zu ernähren habe, wovon er drei in die Schule schicken müsse; der Betreffende hat also außer den Gemeindefiscen noch 72 M. an Schulgeld extra an die Gemeinde zu entrichten. — Es folgte noch eine geheime Sitzung.

Potsdam.

Eine Stadt der oberen Zehntausend.

Im Potsdamer Rathaus scheint immer mehr das Streben überhand zu nehmen, Potsdam zu einer Stadt für die oberen Zehntausend zu gestalten. Der Zuschnitt aller neu angelegten Straßen und Plätze ist auf Luxus- und Villenbauten berechnet. Mit allen Mitteln wehrt man sich hier dagegen, industrielle Unternehmungen Fuß fassen zu lassen, die eventuell andere Wirtschaftsgelände nach sich ziehen könnten und so der Stadt den Stempel einer Industriestadt aufdrücken würden. Der Charakter Potsdams als Garten-, Residenz-, Beamten- und Rentierstadt soll auf alle Fälle erhalten bleiben, trotzdem Potsdam die günstigsten Bedingungen für industrielle Unternehmungen besitzt. Unter dieser Politik hat natürlich ein großer Teil der Einwohner, die eigentlich den Stamm der Stadt bilden, schwer zu leiden. Es sind die Arbeiter und die Gehilfen. Während letztere immer weniger rentabel zu arbeiten vermögen, weil zahlreiche Arbeiter, die ihre besten Stunden sind, dem Ort den Rücken kehren, sind erstere zum Verlassen Potsdams gezwungen, weil sich ihnen hier nicht die geringste Arbeitsgelegenheit bietet, und sie meist auf die Vororte Berlins angewiesen sind. Dieser Umstand bringt es denn auch mit sich, daß sich die Einwohnerzahl in Potsdam fast ständig verringert. Allein in der Zeit vom 1. Januar bis 1. April d. J. hat die Einwohnerzahl um etwa 500 Personen abgenommen. Hier handelt es sich zum größten Teil um Arbeiter. Wie schlecht die Arbeitsverhältnisse hier liegen, beweisen auch die statistischen Erhebungen des städtischen Arbeitsnachweises, wonach die Zahl der Stellenangebote fast ständig zunimmt, die der offenen Stellen jedoch geringer wird. Der hiesige Arbeitgeberverein macht jetzt erhebliche Anstrengungen, um der Stadt Fremde zuzuführen und auf diese Weise etwas Wandel in den mangelhaften Verhältnissen zu schaffen. Dies alles kann natürlich nicht dazu beitragen, die Lage zu bessern. Die einzige Aenderung der Verhältnisse ist nur von der Aenderung der Zusammenlegung der Stadtvertretung zu erwarten. In wenigen Monaten wird sich bei den Stadtverordnetenwahlen die Gelegenheit bieten, Männer zu wählen, welche die bezeichneten neuen Bahnen einzuschlagen gewillt sind.

Nein-Schönebeck-Fichtenau.

Die Gemeindevertretung nahm in ihrer letzten Sitzung Kenntnis von dem Stande der Verhandlungen mit dem Kreis Niederbarnim, der in Form einer Gesellschaft m. b. H. die Herstellung und Abgabe von Gas beabsichtigt und das hiesige kommunale sowie das Niederschorfer Gaswerk dazu erwerben will. Der Abschluß eines Vertrages steht nahe bevor; die Vorarbeiten sollen beschleunigt werden, damit die vom Kreis ausgeführte Leitung des Rohrnetzes zur Wasserleitung mit dem der Gasleitung verbunden werden kann. Der Haushaltetat wurde dann in Einnahme und Ausgabe auf 133.000 M. (gegen 125.000 M. im Vorjahre) festgesetzt. Die Einkommensteuer wurde mit 18.400 M., die Grund- und Gebäudesteuer mit 37.500 M., die Haus- und Wertzuwachssteuer mit 13.750 M. veranschlagt, die Einnahmen des Gaswerkes wurden mit 37.100 M. in den Etat gestellt. Die Ausgaben sollen auf das mindeste beschränkt werden. Straßenbeleuchtung und -unterhaltung, Armenpflege und Schulwesen sollen dazu erhalten — alles jetzt schon Stoff der Gemeinde. Einer Erhöhung des Armenpflegelotterloos (mit Hilfe der Hausbesitzer) durch Fernhaltung des Zugangs Armer vorgebeugt werden, wie man aber an den Unterhaltungskosten der selbst nach Ansicht von Regierungsvertretern jammervollen Volksschule und an den teilweise in ganz miferablen Verfassung befindlichen Verkehrswegen (Zugweg nach Bahnhof Rahnstorf etc.) noch mehr sparen will, das müßten die Wähler wissen. Unsere Gemeindevertreter und die überwiegende Mehrheit der Einwohnerchaft sind auf jeden Fall Gegner einer derartigen falschen Sparmaßnahme. Die von einer früheren Sitzung bereits genehmigte Anleihe in Höhe von 200.000 M. kann nur in Höhe von 120.000 M. geschoben; eine größere Summe war nicht zu erlangen. Da der Geldgeber ein Privatmann ist, müssen 3 Proz. Abzinsung und Vermittlerprovision gezahlt werden. Genehmigt wurde der Vertrag mit der Gemeinde Kallberge betreffend die Benutzung von Straßen durch ihre Straßenbahn, der unserer Gemeinde einige Vergünstigungen einräumt.

Schöneiche (Nieder-Barnim).

Die Einführung der Schuljahrspläne wird immer wieder verzögert. Bereits vor einem Jahr wurde mit der Einführung gerechnet; die Gemeindevertretung konnte sich jedoch zu keinem Beschluß aufschwingen, sondern vertagte die Beschlußfassung, um erst Gutachten einzuholen. Dazu bedurfte es eines vollen Jahres mit dem Resultat, daß jetzt die Gemeindevertretung wohl die Einführung der Jahrspläne für die Schulkinder im Prinzip beschlossen hat, aber nun erst Gutachten über die Kosten usw. einziehen will. Darüber wird anscheinend wieder ein Jahr vergehen und dann wird das Wie und Wo und Wann herankommen. Das nennt man dann offiziell Kommunalpolitik, bei der sich jeder anfällige Einwohner wohl fühlen soll. Als „anfällige Einwohner“ scheint man aber nur die Grundbesitzer und Terrainspekulanten anzusehen, die fühlen sich allerdings recht wohl. Deren Interessen werden schneller und besser wahrgenommen, als Angelegenheiten, die größtenteils Nichtanfälligen, der arbeitenden Bevölkerung zugute kommen. Große Eile und Entgegenkommen bei Forderungen der Besessenen, fränkische Feindseligkeit und Schneidtempo, wenn es sich um Kulturforderungen der Nichtbesessenen handelt — das scheint der Leitstern der Gemeindevertretung zu sein. Die Arbeiterschaft wird bei den künftigen Wahlen alles daran setzen müssen, um einen sozialdemokratischen Vertreter in die jetzt noch völlig von Bürgerlichen besetzte Gemeindevertretung hineinzubekommen.

Dranenburg.

Ein unterirdischer Gang.

Der von dem ehemaligen Schlosse nach dem Waisenhause führt, ist vorgefunden entdeckt worden. Es wurden Ausschachtungsarbeiten im Vorgarten des Schlosses ausgeführt, bei denen mehrere Arbeiter beschäftigt wurden. Ein Arbeiter verfiel plötzlich vor den Augen seiner Kollegen in einem etwa zwei Meter tiefen Loch. Die sofort vorgenommene Untersuchung ergab, daß es sich um ein etwa zweihundert Jahre bestehendes Kellergewölbe von ziemlich beträchtlicher Ausdehnung handelt, von dem aus verschiedene Gänge nach der Gavel und dem Schlosspark führen. Auf Veranlassung der Regierung in Potsdam wird eine Besichtigung durch Sachverständige vorgenommen werden.

Sohen-Schönhäusen.

Bürgerturn und Sozialdemokratie. Dieses Thema behandelte Genosse Ullrich in einer öffentlichen Versammlung. Mit beidem haben gewisse Kreise das Verhältnis des Bürgerturns, das wohl hauptsächlich in Worten sei, aber schließlich verflucht, wenn es Laten vertritt, solle. Mit der Aufforderung an die Versammelten, die Reihen der Organisation feierlich zu schließen, da eine Umwälzung der bestehenden rechtlosen Verhältnisse nur durch die Arbeiterschaft selbst erfolgen könne, schloß der Vortragende unter lebhaftem Beifall seinen Vortrag. In der Diskussion unterzogen die Genossen M. Obermeyer und Knie die Stellung des hiesigen Bürgerturns einer Kritik. Sie nagelten fest, daß von den gesamten Gegnern am Orte, den Antifemiten, reaktionären Grundbesitzern und Anarchos kein einziger erschienen sei, trotzdem dieselben in Flugblättern ausdrücklich zu einer Kundgebung eingeladen worden seien. Ein sicheres Zeichen dafür, daß diese Leute nicht den Mut hätten, ihre Angriffe vor versammelter Arbeiterschaft zu vertreten.

Rosenthal.

Die Gemeindevertretung hatte sich wiederum mit der Straßenbahnangelegenheit zu beschäftigen. Da die Gemeinde Nieder-Schönhäusen feierlich für die Verlängerung der Straßenbahn an Pantow 20.000 M. zahlen mußte, fordert dieselbe jetzt von Rosenthal die Summe von 10.000 M. für die Verlängerung der Siemensbahn nach Rosenthal (Dorf). In der Debatte wurde der Verwunderung Ausdruck gegeben, daß nachdem das Projekt der Gemeinde Rosenthal 200.000 M. kostet, eine Nachbargemeinde auch noch eine Forderung von 10.000 M. erhebt. Das Projekt ist bis auf die Erledigung der Forderung Nieder-Schönhäusen zur Ausführung fertig; es bedarf nur der Genehmigung des Zweckverbandes. Gegen drei Stimmen wurde der Zahlung von 10.000 M. zugestimmt. — Ebenso langsam wie die Verkehrsangelegenheit nimmt der Schulhausneubau seinen Fortgang. Trotzdem die Regierung dem Projekt seine Genehmigung gab, ist jetzt durch eine Veränderung im Degerndat in Potsdam ein Wechsel der Bestimmung eingetreten und die Angelegenheit als „verfrüht“ bezeichnet worden. Es wurde aber doch in eine Spezialberatung des vom Regierungsbaumeister Denderwerf gemachten Entwurfs eingetreten und die Ausführung desselben (12klassige Schule nebst Turnhalle) auf dem bekannten Grundstück gutgeheißen. — Das Wasser des Wilhelmstücher Sees ist auf Antrag der Gemeindevertretung untersucht und vom Gesundheitsamt als einwandfrei befunden worden. Dem Besitzer des Sees wurden 400 M. für das Baden der Schulkinder bewilligt.

Nieder-Schönhäusen.

In der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde mitgeteilt, daß eine Sitzung des Zweckverbandes sich mit der Durchführung der Linie 36 beschäftigt habe. Der Verbandsdirektor Steiniger habe erklärt, daß die Verlängerung dieser Linie so lange hinausgeschoben werden müsse, bis die Frage erledigt sei, was mit dem Gelände der Berliner Schützengilde in Schönholz geschehen soll. Damit ist der jahrelange Kampf um diese Bahn auf einem toten Punkt angelangt. Eine recht scharfe Debatte zeitigte die Anlegung einer neuen Straße zwischen der Plantenburger und Hermannstraße. Diese Straße soll nun eine Breite von 19 Metern erhalten und nach dem Vorschlag der Baukommission nur auf der einen Seite mit Bäumen bepflanzt werden. Genosse Weilmann und Herr August Kuhlmann bekämpften diesen Vorschlag; sie meinten, daß diese Straße sich inmitten des Ortes befinden, es müsse daher mit einem stärkeren Verkehr gerechnet werden. Insbesondere wolle man einzelne Interessenten begünstigen, durch die die Entwicklung des Ortes nur aufgehalten werde. Herr Kuhlmann ersuchte scharf, in dieser Straße einen Obelisk aufzustellen, auf dem die Namen der Vertreter enthielten, die für die Anlegung gestimmt haben. Mit 9 gegen 4 Stimmen wurde der Vorschlag der Baukommission angenommen. Hierauf hatte sich die Vertretung mit dem Bau einer Leichenhalle auf dem neuen Friedhofe zu beschäftigen. Bereits im vorigen Jahre war beschlossen worden, eine Leichenhalle zum Preise von 26.000 M. zu bauen. Von unseren Vertretern wurde damals bereits darauf hingewiesen, daß im Vergleich zur Größe des Friedhofes die Leichenhalle viel zu teuer sei. Mit Rücksicht auf die nicht allzu rosige Finanzlage der Gemeinde wurde die Ausführung des Baues zurückgestellt. In der Zwischenzeit wurde die Halle des Schönholzer Friedhofes demut; das hat zu ständigen Zuständen geführt. Bei Verhandlungen kam es da öfter vor, daß in dem Raum, in welchem Särge übereinander gestapelt waren, die Leichenfrieren stattfanden. Um diesen Uebelstand zu beseitigen, hatte die Friedhofskommission einstimmig beschlossen, ein neues Projekt in Höhe von 11-12.000 M. dem Plenum vorzulegen. Dieses Projekt wurde angenommen; bis Ende dieses Jahres soll die Halle fertiggestellt werden. Aus Anlaß der Pensionierung des Nachtwächters Jander zum 1. Oktober schlug der Bürgermeister vor, einen Nachtpolizeigebanten einzustellen mit einem Anfangsgehalt von 1800 M., steigend bis 2600 M., dazu kommen noch jährlich 100 M. Kleidergeld. Hierbei verwies Genosse Helrich noch darauf, daß die Polizei mit zu vielen unnötigen Arbeiten überlastet sei, insbesondere sei die Überwachung von Versammlungen überflüssig. Bei dem Umzug der Arbeiterschaft am 2. Mai sei der Einwohnerchaft bewiesen worden, daß die Gemeinde eine stattliche Anzahl von Polizeibeamten besitze. Die Mehrheit der Vertretung beschloß, wieder einen Nachtwächter anzustellen mit einem Jahresgehalt von 1800 M. und Pensionsberechtigung. Zum Schluß wurde noch mitgeteilt, daß das Entschuldigungsverfahren betreffs Regulierung der Wald- und Hermannstraße so weit gediehen sei, daß in Kürze beide Straßen reguliert und der Bebauung erschlossen werden können.

Reinickendorf-West.

Der Wahlverein hielt am Dienstag seine außerordentliche Generalversammlung ab, um die Neuwahl des Vorstandes, die aus taktischen Gründen vor der Landtagswahl nicht vorgenommen wurde, zu erledigen. Genosse Wahr gab einen kurzen Ueberblick über den Ausfall der Landtagswahl am Ort, die man als günstig bezeichnen könne. Von 43 zu wählenden Wahlmännern hat die Sozialdemokratie 37, die Fortschrittliche Volkspartei 6 erhalten. Im Jahre 1908 entfielen auf die Sozialdemokratie 20, auf die Gegner acht Wahlmänner. Redner ermahnte eindringlich, die jetzt einliegende Propaganda für den Wahlverein nach Kräften zu unterstützen. Nach dem Wahlergebnisse müsse noch eine große Anzahl Indifferenter für uns gewonnen werden. Die Vorstandswahl zeitigte folgendes Ergebnis: Vorsitzender Genosse Fall, Kassierer Genosse Richard Schulz, Schriftführer Genosse Preilipp. In den Wahlverein aufgenommen wurden 16 männliche und 1 weibliches Mitglied.

Jugendveranstaltungen.

Stralau. Sonntag, den 22. d. M.: Spielpartie der hiesigen Arbeiterjugend nach Treptow. Treffpunkt nachmittags 7,3 Uhr bei Steinicke, Alt-Stralau 6. Reges Beteiligung wird erwartet.

Eingegangene Druckschriften.

Die neuen Wehrvorschriften. Referat von R. Gädde. 15 M. Demok. Verlagsanstalt, Schöneberg, Hauptstr. 10.
Wie sie Mütter werden. Beobachtungen einer Hebammen. Von Grete Stragath. 4 M., geb. 5 M. Verlagsanstalt, Berlin SW 48.

Wasserstands-Nachrichten

der Landesbank für Gewässerlands, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau.

	am 19. 6.	18. 6.		am 19. 6.	18. 6.
Wasserstand	cm	cm ¹⁾	Wasserstand	cm	cm ¹⁾
Remel, Mühl	105	0	Saale, Broditz	75	-3
Pregel, Jüterburg	91	-2	Havel, Spandau ²⁾	15	-2
Weißel, Idorn	123	-7	Kathow ²⁾	-10	-2
Oder, Rathbor	110	-4	Spreewald, Spreewald ²⁾	60	-10
Krahn	104	-6	Weslow	81	-1
Frankfurt	107	-7	Weser, Ründen	187	-1
Wärde, Schrumm	38	-6	Rhein, Maximiliansau	218	-6
Landberg	2	-4	Raub	480	-2
Rege, Borsdamm	-30	-1	Rain	220	-2
Eibe, Zeltmerz	-58	-14	Rain	203	-3
Dresden	-169	+2	Redar, Neißbrunn	45	+1
Saale	61	-4	Rain, Danau	125	+1
Magdeburg	63	-8	Weser, Trier	35	+6

¹⁾ + bedeutet Hoch, - Fall. - ²⁾ Unterpegel.

40 Mark
Anzug oder Paletot m. Maß.
Cut-away m. gastr. Hose 45 M.
Gute Jacketts, auf Maß.
Garantierter tadelloser Sitz.
Der Stoff liefert von 24 M. an.
Franz Hänke,
Friedrichstr. 25 (Alexand.-Pl.) Tel.

Arbeiter-
Gesundheits-Bibliothek
Jedes Heft 10 Pf.

Bezugsquellen-Verzeichnis Berlin-Norden
Erscheint wöchentlich einmal
Untenstehende Geschäfte empf. sich bei Einkäufen.

Abzahlungs-Geschäfte
Laser & Co. Müllerstraße 31 Möbel auf Cred.

Bäckereien u. Konditoreien
Zerpenschleuser Landbrot v. M. Kohler, Amt Weik, 100 Post. u. nahrhaftigst. Brot.
Herm. Ernst Kuglerstraße 4 Bäck. u. Kondit.
Friedrich Märten, Pankow, Cavallostr. 11, 5 Stck. 10 Pfg.

Betten und Bettfedern
K. Müller Nachf., Schönhauser Allee 177a, Bettfedernreinigung.

Bierbrauereien
Berliner Bierbrauerei-Gesellschaft m. b. H. K. 1801, Zionskirchstr. 28/30.
Café Röder Pankow Schönholzerstr. 1, Fernsp. P. 74.
Strauchwiese Gr. Eib. J. u. Verden, Südring 100, 4. Postk. 4 Kl. Wirt. u. Sommer gast. Paak. - Niederschorf. F. Ami Paak. 719.

Butter, Eier, Käse
Carl Franke Nachf.

Kakao, Schokolade
K. Brachmann Badstr. 9 Madalstr. 14

Zigarrenhdg. Tabake
O. Biechstein, Berlin N 68, Tel. N. 9377, Brenzl. Allee 109.

Elektrische Bedarfsart.
J. Zieffow Badstr. 67, elektr. Installationsgesch.

Fleisch- und Wurstwaren
A. Möbes Nachf. Fleischwaren und Wurstfabrik. Berlin N 24 Oranienburgerstraße 4.
C. Schnabel, Badstr. 37

Kohlenhdg.
Oldenstädt's Kohlenplatz Müllerstraße 122/24.
Hermann Stein Müllerstraße 104 Bül. Tagespreise

Herr., Dam.- u. Knab.-Gard.
E. Bierlumpfel Berlin-Pankow, Vineta Str. 64. Herren-Moden, ff. Maßanfert. Garantie für guten Sitz. Konstante Bedingungen.
G. Laaser, Brunnenstr. 94 I. E. L. E. Anfert. von Herren-, Kinder-, Damen-Garderobe auch bei Stoffengabe. Lager in fertig. Sach., bill. Fr. Mitgl. v. Verein. n. Genossenschaften 3%, Rab.

Deutsche Bekleidungs-Co. Reinickendorferstr. 92, Ecke Scheinerstr. Bill. Beschaffg. für Herr., Knab., Arb.-Berufskl.

Korbwaren Kinderwagen
Kinderwagen - Schulz G. m. b. H. (A. Silbermann) Brunnenstraße 100. Metallbetten, Kinderwagen, Reparaturen.

Möbelmagaz.
Wilh. Gabbert Brunnenstr. 102 Möbelmagaz.
H. Heinrich Mühlstr. 38a, geg. 1887
Richard Rettig Fennstr. 44 Genossen 3%.

Optiker
E. W. Adam, Friedrichstr. 116/6.

Reißzeuge
J. Zieffow Schul- u. Kleiderreisszeuge, Badstr. 67.

Schirme und Stöcke
M. Albrecht Chausseestr. 100 (Stett. Vorkasseh.)

Schuhwaren
Fr. Stebeky Hermann Dörgerstraße 225

Zahnatelier
Zahn-Praxis A. Hoppe Reinickendorferstraße 47 Ecke Gottschedstraße
Schmerzloses Zahnziehen mit allgemeiner Betäubung
Plattenlose Zähne
Reizlos, smtl. Krankheits-Mittel
Emil Bode nur Schönhauser Allee 43.

Tegel
Otto Schumacher, Uhra u. Goldw. Berlinerstr. 5a, Tel. 83.

Weißensee
Konfektionshaus F. Dewitz Langhansstr. 26
Männen, Kleider, Böcke.
Weinatz, Weine, Liköre.
Küchenmöbel Reinickendorferstr. 36.
Fritz Petrick Friseur- und Langhansstr. 29 Friseurgeschäft
Karl Schmidt, Langhansstr. 30 Uhren, Goldw., Reparatur.
Springer Berliner Allee 247 Feinbäckerei, Café.
Spitzer, J. Fennstr. 44, u. Köchenbäck.
Stein & Sohn Hasenpeter, Berlinerstr. 45
Lara Walterskötter, Schul- u. K. Langhansstr. 147/148 u. K. W.

Gelegenheitskäufe
Paul Schulz Nachf. Berlinerstr. 41 I. Dan.-u. Kind.-Konf., Wäsche, Gardinen, Aussteuerartikel.

Herr.-Artikel
J. Ferester Reinickendorferstr. 104 Aelteste u. billigste Beschaffg. f. Hüte, Männen, Krawatten, Wäsche, Schirme, Trikotsagen.

Warenhaus

Wilhelm Stein

Berlin N, Chausseestrasse 70-71

Die unten angeführten Artikel sind nur ein kleiner Auszug von den in allen Abteilungen zum Verkauf kommenden Artikeln

Picknickkoffer 50 Pf.
Rucksack 50 Pf.
Markttasche 50 Pf.
Damenhandtaschen 50 Pf.

Unsere 50-Pfennig-Tage

dauern bis Sonnabend, den 28. Juni cr.

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Damen-Untertaillen mit Stickerel . 50 Pf. | Krawatten offene Binder, Regattes und Schleifen 50 Pf. | 1 Fleischbrett, 1 Rührkeule } sus. 50 Pf. | 4 weisse Vorratsstollen 50 Pf. |
| Knaben- oder Mädchenhemden kleine Größen 50 Pf. | Herren - Hosen-Träger in Gummi oder Band 50 Pf. | 1 Fleischhammer, 1 Frühstücksbrett 50 Pf. | 3 bunte Vorratsstollen 50 Pf. |
| Mädchen - Beinkleider geschlossen, kleine Größen 50 Pf. | Knabensport - Gürtel mit Tasche . . . 50 Pf. | 1 Putz- oder 1 Widskasten mit Einlage 50 Pf. | 6 bunte Gewürzstollen 50 Pf. |
| Strickjackchen, Wickelbänder oder Erstlingshemden 50 Pf. | Touristen-Stöcke mit Spitze 50 Pf. | 1 Blank-, 1 Auftrag- und 1 Schmutzbürste 50 Pf. | 1 bunte Salz- od. Mehlreste m. Holz 50 Pf. |
| Knaben-Schürzen mit Spieltasche . . 50 Pf. | Pikee-Serviteurs für Herren 50 Pf. | 1 Garderoben - Leiste mit 3 vernickelten Haken 50 Pf. | 1 Terrine 50 Pf. |
| 2 Stück Damen - Tändelschürzen 50 Pf. | Knaben- und Herren-Strohhüte 50 Pf. | 1 Haarbesen mit Stiel 50 Pf. | 8 weisse Speiseteller 50 Pf. |
| 4 Paar Füsslinge alle Größen 50 Pf. | Wasch - Südwestler für Knaben und Mädchen 50 Pf. | 1 Schrubber mit Stiel, 1 Paket Blitzblank, 1 Scheuertuch } sus. 50 Pf. | 12 weisse Mittelsteller 50 Pf. |
| 4 Paar Kinderstrümpfe kleine und Mittel-Größen 50 Pf. | 2 Meter Waschmusselin 50 Pf. | 1 bezogenes Aermelbrett und 1 Handwaschbürste } sus. 50 Pf. | 1 Majolika - Blumenkübel 50 Pf. |
| 5 Paar Ringel - Herren - Socken 50 Pf. | 2 Meter Blusenzepphir 50 Pf. | 3 Scheuertücher mit doppelter Mitte . 50 Pf. | 1 grosses Waschbecken 50 Pf. |
| 3 Paar farbige Damen-Strümpfe 50 Pf. | Woll- u. Waschmusselin 50 Pf. | 3 Stück Salmiak-Terpentin-Seife 50 Pf. | 1 grosse Wasserkanne 50 Pf. |
| 2 Paar Herren-, Damen- oder Kinder-Strümpfe 50 Pf. | Zephir für Blusen u. Sporthemd. circa 80 cm breit 50 Pf. | 4 Pack Terpentin - Seifenpulver 50 Pf. | Damen-Plüschpantoffel mit Lino-leumschle 50 Pf. |
| 2 Paar Herren-Schweisssocken 50 Pf. | Weisse Muller u. Batiste gepunkt und gestreift 50 Pf. | 6 Stück Blumenseife sortiert 50 Pf. | Herren-Plüschpantoffel mit Lino-leumschle 50 Pf. |
| 1 Paar Damen- oder Herren-Flor- oder Petenet - Strümpfe 50 Pf. | 1 Post. Kleiderstoffe doppelter Mtr. 50 Pf. | 6 Stück Hausseifen sortiert 50 Pf. | Kinder- und Mädchen - Schnürschuhe mit Ledersohle und Lederspitze Größe 21-29 Paar 50 Pf. |
| Knaben- od. Mädchen-Sweater 50 Pf. | Pikee-Kragen mit Regattes 50 Pf. | 6 Stück Vaseline-Seife 50 Pf. | Kinder-Baby-Stiefel Gr. 18-22 Paar 50 Pf. |
| Netzhemden Stück 50 Pf. | Batist-Kragen mit Spitzen und Einsatz 50 Pf. | 1 Flasche Bayrum 50 Pf. | Kinder- u. Mädchen-Reiseschuhe mit Kordelschle, Größe 21-29 Paar 50 Pf. |
| Sport-Serviteur mit Krawatte 50 Pf. | Spachtel-Kragen Schultersehnitt . . . 50 Pf. | 1 Riegel Kernseife und 1 Pack Steins Waschkraft 50 Pf. | Damen-Salon-Pantoffel Paar 50 Pf. |
| 5 Paar Dam.-Sommer-Handsch. 50 Pf. | Bulgaren-Kragen 50 Pf. | 1 Pfd. Eisbonbon 50 Pf. | 1 versilberter Rasier - Apparat 50 Pf. |
| 3 Paar Dam.-Fing.-Handschuhe 50 Pf. | Batist- und Tüll-Jabot 50 Pf. | 1 Pfd. russische Drops 50 Pf. | 2 Klängen, mit Einl. 50 Pf. |
| 2 Paar lge Dam. - Halbhandsch 50 Pf. | Schwarze Samtgürtel 4 und 5 cm mit hübschen Stahlschliessen 50 Pf. | 1 Pfd. Maiwein-Mischung 50 Pf. | 8 Rasierklingen 50 Pf. |
| 1 Paar Damen-Spitzenhandsch. 50 Pf. | Friesé-Gürtel mit Seide durchwirkt, grau, braun, gold und bunt 50 Pf. | 1 Pfd. Zitronen-Melange 50 Pf. | 2 Postkart.-Rahm. in 3 versch. Leist. 50 Pf. |
| Linon in Bethbreite Meter 50 Pf. | 12 Stck. Linontücher für Dam. od. Herr. 50 Pf. | 1 Pfd. engl. Rods 50 Pf. | Spiegel mit Holzrahmen 27x40 50 Pf. |
| Lakendaulas in Bettbreite Meter 50 Pf. | 3 Stück Batisttücher für Dam. od. Herr. 50 Pf. | | Handtuchhalter 50 Pf. |
| 2 Meter Hemdentuch 50 Pf. | 4 Stück Damen-Batist mit Hohlraum 50 Pf. | | Bürstentaschen 50 Pf. |
| Inlettstoffe für Kissensbezüge Meter 50 Pf. | 6 Kindertücher mit bunten Kanton . . 50 Pf. | | Bilder Stück 50 Pf. |
| Stickerien Kupon 4 ^{er} 50 Pf. | 2 Seid. Taschentücher mod. Farben . 50 Pf. | | Kammkasten Stück 50 Pf. |

Extra-Preise für Damen-, Herren-, Kinder-Bade-Wäsche

Frottier-Laken aus Kräuselstoff

100x100 cm	100x120 cm	100x150 cm	125x160 cm	120x200 cm	140x200 cm	160x200 cm gross
98 Pf.	1.35	1.95	2.65	3.25	3.55	3.95

Bade-Trikots

für Damen, Herren u. Kinder hell und dunkel geringelt.

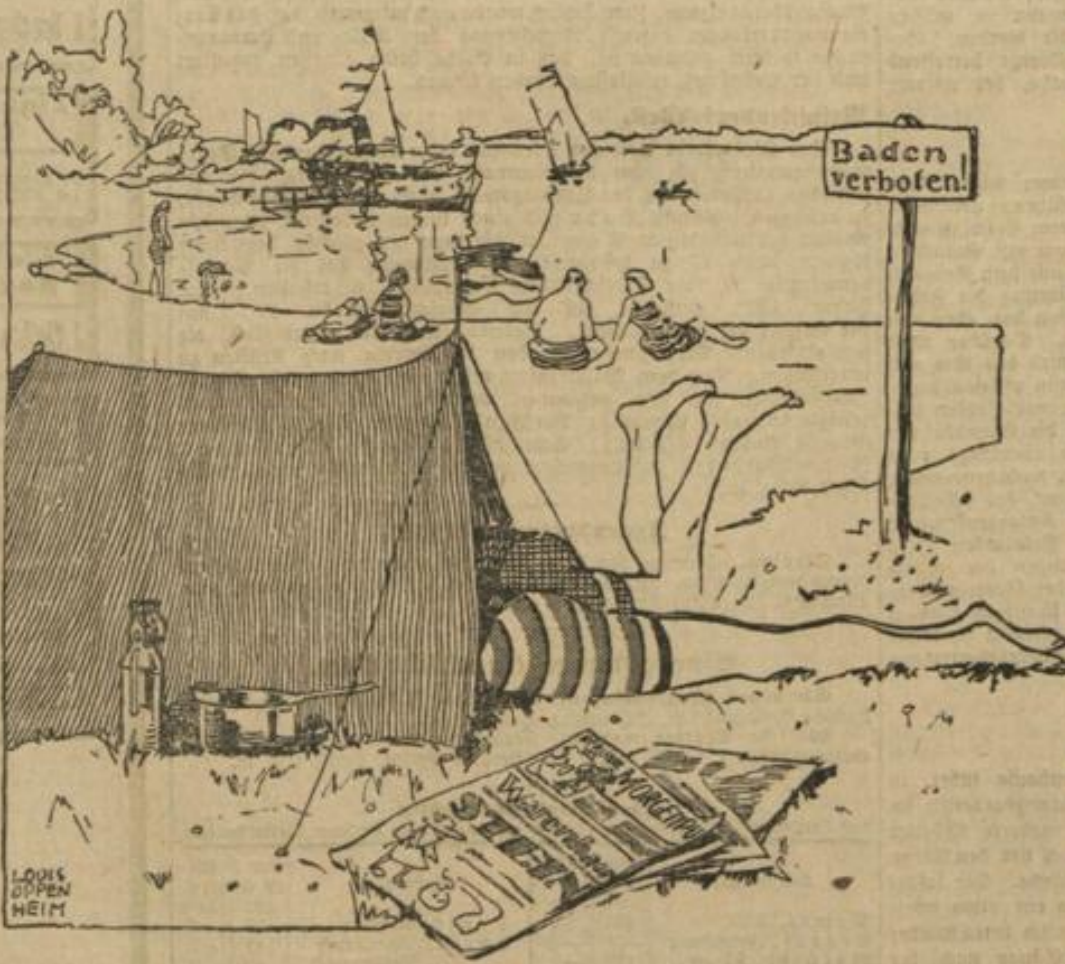
55 cm	55 cm	60 cm	65 cm
65, 75, 85, 95 Pf.			
70 cm	75 cm	80 cm	85 cm
1.05, 1.15, 1.25, 1.35			
90 cm	95 cm	100 cm	
1.45, 1.55, 1.65			

Bade-Kappen aparte Muster 50, 75, 95 Pf., 1.25

Bade-Hosen geringelt 25, 30, 35, 40 Pf.

Bade-Hosen marine u. schwarz 50, 55, 60, 65 Pf.

Bade-Schuhe Planscher Kleine Größen 95 Pf., große 1.25



Bade-Trikots

für Damen, Herren u. Kinder uni, marine, mit Einfassung

60 cm	65 cm	70 cm	75 cm
1.45, 1.55, 1.65, 1.75			
80 cm	85 cm	90 cm	95 cm
1.85, 1.95, 2.05, 2.15			
100 cm	105 cm	110 cm	
2.25, 2.35, 2.45			

Bade-Mäntel aus Kräuselstoff 3.95, 5.25, 6.75

Frottier-Handtücher mit Buchstaben 50 und 98 Pf.

Frottier-Handtücher mit roter Kante 68, 85, 95 Pf.

Frottier-Handtücher mit Hohlraum 1.35 und 1.95

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| Berliner Mettwurst Pfund | 90 Pf. |
| ff. Leberwurst Pfund | 1.10 |
| Bauernbratwurst Pfund | 90 Pf. |
| Kümmelwurst Pfund | 1.40 |
| Landleberwurst Pfund | 90 Pf. |
| Knoblauchwurst Pfund | 1.40 |
| Fleischwurst Pfund | 1.05 |
| Feine Zervelatwurst Pfund | 1.40 |

- Soweit Vorrat **Billige Lebensmittel** Soweit Vorrat
- | | | | |
|--------------------|------------|--------------------------------|--------|
| Salatgurken St. | 13 Pf. | Kohlrabi . Mandel | 23 Pf. |
| Erdbeeren . Pfund | 45 Pf. | Grüne Bohnen ² Pfd. | 40 Pf. |
| Kirschen . . Pfund | 35 Pf. | Kopfsalat . . 4 Kopf | 10 Pf. |
| Spargel Pfund | 10, 35 Pf. | Mohrrüben 4 Bund | 10 Pf. |

- | | |
|---|---------------|
| Himbeersaft in Raffinade eingekocht, mit Kirschsaft gefärbt Flasche | 90 Pf. |
| Kirschsaft Flasche | 90 Pf. |
| Kassler Rippespeer Pfund | 90 u. 95 Pf. |
| Rehblätter Stück | 1.50 bis 2.00 |
| Schinkenspeck Pfund | 1.20 |
| Neue Maatjes-Heringe Stück | 10 Pf. |
| Neue Kartoffeln 5 Pfund | 25 Pf. |

In unserem Erfrischungsraum: 1 großer Napfkuchen in reiner Butter gebacken 95 Pf.